

Routen mit M/Y Blue Waves

Die Touren starten in Marsa Alam oder Hurghada.
Alle Routen sind möglich.
Meist 7 Tage von Donnerstag bis Donnerstag.



Wir versuchen stets, unsere Touren sehr individuell zu gestalten.
Dabei verlassen wir auch gern die ausgetretenen Pfade, um neue
Tauchspots zu entdecken die wir in unser Programm aufnehmen können.

Auf den nachfolgenden Seiten findet Ihr einige Informationen zu den jeweiligen
Routen, damit Ihr wisst was Euch über und unter Wasser erwartet.

Welche Routen und Riffe wir auf der jeweiligen Tour tatsächlich besuchen, hängt
jedoch ab vom Wetter und der Taucherfahrung unserer Gäste. Natürlich gehen
wir in Absprache mit der Gruppe gerne auch auf individuelle Wünsche ein.

Daedalus – Fury Shoals Tour	Fahrstrecke ca. 450 km	Gebühren: 85 EUR
St. Johns Tour	Fahrstrecke ca. 645 km	Gebühren: 20 EUR
Fury Shoals Tour	Fahrstrecke ca. 400 km	Gebühren: 20 EUR
Marinepark Süd Tour	Fahrstrecke ca. 590 km	Gebühren: 85 EUR
Borthers Tour	Fahrstrecke ca. 280 km	Gebühren: 60 EUR
Brothers – Daedalus	Fahrstrecke ca. 470 km	Gebühren: 85 EUR
Safaga Tour	Fahrstrecke ca. 300 km	Gebühren: 20 EUR
Nord Tour	Fahrstrecke ca. 200 km	Gebühren: 25 EUR



WWW.OCEANWINDOW.CH

Daedalus Fury Shoals Tour

Fahrstrecke gesamt: ca. 450 km

Daedalus Reef oder **Abu Kizan**, wie die Einheimischen es nennen liegt ca. 96 km von der Ägyptischen Küste entfernt. Obwohl die Bootsfahrt dorthin von Marsa Alam aus 6 Stunden dauert, ist es die lange Fahrt wert. In der Mitte des Riffs ragt ein Leuchtturm empor, der vorüber fahrenden Frachtschiffen den Weg weist. Der Leuchtturm ist gleichzeitig das Einzige, was man am Horizont für viele Kilometer in jede Richtung sehen kann.

Hier sind die Chancen sehr groß, einen Longimanus (Weißspitzen Hochseehai) zu sehen, da ein reviertreuer Hai zuverlässig jeden Nachmittag am Riff erscheint. Andere Haie und Thunfische sind ebenso regelmäßig zu sehen wie die riesige Thorn Coral die fast 5 m lang ist. Überall am Riff gibt es eine sehr große Vielfalt an Fischen und die vertikalen, fast invertierten Wände, die üppig mit Weichkorallen und Gorgonien bewachsen sind erlauben einige der überwältigendsten Tauchgänge im Roten Meer. Zu Recht hat dieses fast kreisrunde, 800 m große Riff den Ruf, einer der besten Tauchplätze der Welt zu sein.

Der Leuchtturm auf dem **Daedalus Reef** wurde 1861 von den Briten gebaut. Ein Besuch des Leuchtturms ist kostenlos möglich und der Blick von oben über das weite Meer ist atemberaubend, wenn man nicht bereits beim erklimmen der vielen Stufen außer Atem gekommen ist. Aber der lange beschwerliche Aufstieg ist es wert!

Auf dieser Route machen wir auch Halt an einigen Riffen der **Fury Shoals**, wo es auch Gelegenheit zum Schnorcheln gibt. Die **Fury Shoals** liegen im südlichen Roten Meer und sind ein Mekka für Delphine. Hier gibt es unzählige wunderschöne Riffe mit tausenden von bunten Fischen. Die biologische Vielfalt an Hart- und Weichkorallen ist erstaunlich. Tauchgänge hier sind unterschiedlich anspruchsvoll und variieren von leicht bis herausfordernd, je nachdem wo man taucht. **Sha'ab Maksour** mit seinen Drop Offs bietet beste Voraussetzungen für Drift Dives, **Sha'ab Claudio** an dem ein Napoleon lebt, der unsere Gäste regelmäßig begrüßt, lädt zum Tauchen in den zum Teil lichtdurchfluteten Höhlen ein, **Sha'ab Sharm** ist ein guter Platz, um vorbeiziehende Haie zu beobachten und die Wracks an **Abu Galawa** sind ein Highlight für Fotografen. Nicht zu vergessen natürlich **Sha'ab Sataya**, auch bekannt als "**Dolphin Reef**" mit seinen Easy Dives und ausgezeichneten Schnorchelmöglichkeiten.

Auch auf dieser Tour können wir auf dem Rückweg in den Hafen auf Wunsch am berühmten **Elphinstone Riff** Halt machen.



St. Johns Tour

Fahrstrecke gesamt: ca. 645 km

St. Johns liegt im südlichsten Teil des Roten Meeres nahe der sudanesischen Grenze. Es ist eine Gruppe unzähliger kleiner Riffe, die alle sehr üppig mit Korallen bewachsen sind, jedes ein wenig anders als das nächste.

Hier kann man so ziemlich allen Bewohnern des Roten Meeres begegnen: von Haien über Mantas, Delfinen und Schildkröten bis zum bedrohten Büffelkopf-Papageifisch.

Die Tauchplätze sind je nach Wetterlage unterschiedlich anspruchsvoll, aber für den durchschnittlich erfahrenen Taucher ohne Probleme betauschen.

Auf unserem Weg in den Süden machen wir auch Halt an einigen Riffen der Fury Shoals, die je nach Tauchplatz von sehr einfach bis anspruchsvoll variieren und wo es auch Gelegenheit zum Schnorcheln gibt. Die Fury Shoals ist ein Mekka für Delfine und die Chance ihnen über oder unter Wasser zu begegnen ist sehr groß. Und natürlich fahren wir auf Wunsch auf dem Rückweg auch zum berühmten Elphinstone Riff.

Einige der Tauchspots, die wir vorraussichtlich besuchen werden:

- Habili Ali
- Umm Aruk
- Habili Ghafar
- Sha'ab Maksur
- Sataya
- Abu Galawa
- Elphinstone



Fury Shoals Tour

Fahrstrecke gesamt: ca. 400 km

Die Fury Shoals liegen im südlichen Roten Meer und sind ein Mekka für Delphine. Hier gibt es unzählige wunderschöne Riffe mit tausenden von bunten Fischen. Die biologische Vielfalt an Hart- und Weichkorallen ist erstaunlich. Tauchgänge hier sind unterschiedlich anspruchsvoll und variieren von leicht bis herausfordernd, je nachdem wo man taucht. **Sha'ab Maksour** mit seinen Drop Offs bietet beste Voraussetzungen für Drift Dives, **Sha'ab Claudio** an dem ein Napoleon lebt, der unsere Gäste regelmäßig begrüßt, lädt zum Tauchen in den zum Teil lichtdurchfluteten Höhlen ein, **Sha'ab Sharm** ist ein guter Platz, um vorbeiziehende Haie zu beobachten und die Wracks an **Abu Galawa** sind ein Highlight für Fotografen.

Nicht zu vergessen natürlich **Sha'ab Sataya, auch bekannt als "Dolphin Reef"** mit seinen Easy Dives und ausgezeichneten Schnorchelmöglichkeiten sogar mit Delfinen.

Auch auf dieser Tour können wir auf dem Rückweg in den Hafen auf Wunsch am berühmten **Elphinstone Riff** Halt machen.

Einige der Tauchspots, die wir vorraussichtlich besuchen werden:

- Abu Dabab
- Sataya (Dolphin Reef)
- Sha'ab Claudio
- Sha'ab Maksur
- Malahy
- Sha'ab Sharm
- Abu Galawa

Marinepark Süd Tour

Fahrstrecke gesamt: ca. 590 km

Entdecke die entfernt gelegenen Riffe, die südlichen Marine-Parks im Roten Meer: **Deadalus Reef - Rocky Island - Zabargad**

Deadalus Reef oder Abu Kizan, wie die Einheimischen es nennen liegt ca. 96 km von der Ägyptischen Küste entfernt. Obwohl die Bootsfahrt dorthin von Marsa Alam aus 6 Stunden dauert, ist es die lange Fahrt wert. In der Mitte des Riffs ragt ein Leuchtturm empor, der vorüber fahrenden Frachtschiffen den Weg weist. Der Leuchtturm ist gleichzeitig das Einzige, was man am Horizont für viele Kilometer in jede Richtung sehen kann. Hier sind die Chancen sehr groß, einen Longimanus (Weißspitzen Hochseehai) zu sehen, da ein reviertreuer Hai zuverlässig jeden Nachmittag am Riff erscheint. Andere Haie und Thunfische sind ebenso regelmäßig zu sehen wie die riesige Thorn Coral, die fast 5 m lang ist. Überall am Riff gibt es eine sehr große Vielfalt an Fischen und die vertikalen, fast invertierten Wände, die üppig mit Weichkorallen und Gorgonien bewachsen sind erlauben einige der überwältigendsten Tauchgänge im Roten Meer. Zu Recht hat dieses fast kreisrunde, 800 m große Riff den Ruf, einer der besten Tauchplätze der Welt zu sein.

Rocky Island und Zabargad liegen dicht zusammen südöstlich von Ras Banas. **Zabargad Island**, beeindruckend in seiner spektakulären Schönheit, ist eine dreieckig geformte Insel mit Berggipfeln, die aus 230 m emporragen. Die Insel ist von einem Saumriff umgeben, das eine Lagune an der Südseite bildet. Entlang der Südseite erstreckt sich ein flaches Riff, auf dem zahlreiche, üppig mit Weichkorallen bewachsene Pinnacles sowie Wolken von Fahnenbarschen zu beeindruckenden Tauchgängen einladen. Am Drop Off sind Hammerhai, Grauer Riffhai und Manta Sichtungen möglich. An der Nordost Seite kann in geringer Tiefe ein kleines Wrack betaucht werden.

Rocky Island, nur ca. 5,5 km südöstlich von Zabargad gelegen, ist ein 400 m großes, ellipsenförmiges Steinplateau. Die Nordseite des Riffs welches Rocky Island umgibt ist ein Drop Off mit max. 80 m Tiefe. Aufgrund der starken Nordwinde und der daraus resultierenden Dünung ist diese Seite weniger schön mit Korallen bewachsen, ganz im Gegensatz zur Südseite, die bis in 25 bis 30 m Tiefe vollständig mit Korallen überzogen ist und einen erstaunlichen Fischreichtum aufweist. Der obere Teil des südlichen Saumriffs hat viele kleine Höhlen, Plateaus und Überhänge, zwischen denen sich viele schwarze Korallen und Gorgonien angesiedelt haben. Die Klippe fällt ungefähr 40 m ab, bevor sie in ein Plateau übergeht um dann erneut bis 600 m in die Tiefe abzufallen. Die Westseite ist vergleichbar mit der Ostseite, aber man sagt, dass sich hier regelmäßig Mantas aufhalten. An Rocky Island liegt auch das berühmte Wrack der Maiden. Das Wrack liegt allerdings sehr tief und ist nur für Tech Diver zu erreichen.

Brothers Tour

Fahrstrecke gesamt: ca. 280 km

"El Akawein" ist der arabische Name für die Brother Islands, zwei Bergspitzen einer Unterwasser-Kammlinie, die aus dem Wasser herausragen. Auf Big Brother weist ein Leuchtturm den vorbeifahrenden Schiffen den Weg. Die Inseln befinden sich ca. 67 km entfernt von der Ägyptischen Küste mitten im Roten Meer. Big Brother, die größere der beiden Inseln, ist nur ca. 100 m breit und 500 m lang.

Die exponierte Lage der Brother Islands weit weg von der Küste sowie die starken Winde und der teilweise recht kräftige Seegang können die Tauchbedingungen hier sehr anspruchsvoll machen. Für erfahrene Taucher ist dieses Ziel jedoch eines der sehenswertesten. Die Wahrscheinlichkeit ist groß, dem hier lebenden Fuchshai zu begegnen, ein sehr lohnenswerter Anblick. Zudem können die beiden besten Wracks im roten Meer betaucht werden. Die "Aida" liegt auf einer Tiefe zwischen 20-60 m. Sie hatte Vorräte für den Leuchtturm geladen als sie 1957 auf das Riff am Steg von Big Brother lief. An der nördlichsten Spitze des Big Brother liegt das zweite Wrack, die Numidia.

Little Brother ist eine etwas kleinere Insel mit einer Unterwasserwelt, die spektakulärer und schöner ist als überall sonst. Am nördlichen Ende erstreckt sich ein kleines Plateau ins Blaue. In 40 m Tiefe gibt es eine kleine Felszunge, an der sich eine stets gut besuchte Putzerstation befindet.

Die Tauchgänge an den Brothers eignen sich nur für erfahrene Taucher, da es nicht selten starke Strömungen mit Wechsel der Strömungsrichtung gibt. Schnorcheln ist an den Brothers nicht erlaubt.

Brothers and Daedalus Tour

Fahrstrecke gesamt: ca. 470 km

"El Akawein" ist der arabische Name für die Brother Islands, zwei Bergspitzen einer Unterwasser-Kammlinie, die aus dem Wasser herausragen. Auf Big Brother weist ein Leuchtturm den vorbeifahrenden Schiffen den Weg. Die Inseln befinden sich ca. 67 km entfernt von der Ägyptischen Küste mitten im Roten Meer. Big Brother, die größere der beiden Inseln, ist nur ca. 100 m breit und 500 m lang.

Die exponierte Lage der Brother Islands weit weg von der Küste sowie die starken Winde und der teilweise recht kräftige Seegang können die Tauchbedingungen hier sehr anspruchsvoll machen. Für erfahrene Taucher ist dieses Ziel jedoch eines der sehenswertesten. Die Wahrscheinlichkeit ist groß, dem hier lebenden Fuchshai zu begegnen, ein sehr lohnenswerter Anblick. Zudem können die beiden besten Wracks im roten Meer betaucht werden. Die "Aida" liegt auf einer Tiefe zwischen 20-60 m. Sie hatte Vorräte für den Leuchtturm geladen als 1957 auf das Riff am Steg von Big Brother lief. An der nördlichsten Spitze des Big Brother liegt das zweite Wrack, die Numidia. Little Brother ist eine etwas kleinere Insel mit einer Unterwasserwelt, die spektakulärer und schöner ist als überall sonst. Am nördlichen Ende erstreckt sich ein kleines Plateau ins Blaue. In 40 m Tiefe gibt es eine kleine Felszunge, an der sich eine stets gut besuchte Putzerstation befindet.

Deadalus Reef oder Abu Kizan, wie die Einheimischen es nennen liegt ca. 96 km von der Ägyptischen Küste entfernt. Obwohl die Bootsfahrt dorthin von Marsa Alam aus 6 Stunden dauert, ist es die lange Fahrt wert. In der Mitte des Riffs ragt ein Leuchtturm empor, der vorüber fahrenden Frachtschiffen den Weg weist. Der Leuchtturm ist gleichzeitig das Einzige, was man am Horizont für viele Kilometer in jede Richtung sehen kann. Hier sind die Chancen sehr groß, einen Longimanus (Weißspitzen Hochseehai) zu sehen, da ein reviertreuer Hai zuverlässig jeden Nachmittag am Riff erscheint. Andere Haie und Thunfische sind ebenso regelmäßig zu sehen wie die riesige Thorn Coral, die fast 5 m lang ist. Überall am Riff gibt es eine sehr große Vielfalt an Fischen und die vertikalen, fast invertierten Wände, die üppig mit Weichkorallen und Gorgonien bewachsen sind erlauben einige der überwältigendsten Tauchgänge im Roten Meer. Zu Recht hat dieses fast kreisrunde, 800 m große Riff den Ruf, einer der besten Tauchplätze der Welt zu sein.

Der Leuchtturm auf dem Deadalus Reef wurde 1861 von den Briten gebaut. Ein Besuch des Leuchtturms ist kostenlos möglich und der Blick von oben über das weite Meer ist atemberaubend, wenn man nicht bereits beim erklimmen der vielen Stufen außer Atem gekommen ist. Aber der lange beschwerliche Aufstieg ist es wert!

Diese Tour ist nur erfahrenen Tauchern vorbehalten. Schnorcheln ist an den Brothers und am Deadalus Reef nicht erlaubt.

Safaga Nord-Süd oder Süd-Nord Tour

Fahrstrecke gesamt: ca. 300 km

Ein bisschen vom Norden und ein bisschen vom Süden - diese Kombination ist der Reiz der Safaga Tour, bei der wir entweder von Norden nach Süden oder umgekehrt fahren und auf dem Weg alle Highlights ansehen.

Beim Start im Norden haben wir die Chance, die **Salem Express** zu besuchen, eines der größten betauchbaren Wracks im Roten Meer.

Die Tauchplätze vor Safaga sind reich an Korallengärten und allen möglichen Fischarten. Fast so berühmt wie Elphinstone ist das **Panorama Reef**, ein üppig mit Korallen bewachsenes Riff an dessen Steilwänden und Plateaus man vielerlei vorbei ziehende Raubfische und große Fischschwärme beobachten kann.

Im Süden erwartet uns Abu Dabab mit seinen vielen kleinen Korallenblöcken und der Wahrscheinlichkeit, die große, sich langsam bewegende Seehuh (Dugong) zu treffen.

Die Tauchplätze auf dieser Tour sind einfach bis mittelschwer mit guten Schnorchelmöglichkeiten.



Nord Wrack Tour

Fahrstrecke gesamt: 200 km

Nordtouren starten und enden in der Regel in Hurghada und sind eine Kombination aus Tauchen an den bekanntesten Wracks im Roten Meer mit allen Dingen, die die Unterwasserwelt sonst noch zu bieten hat. Korallen, die das Schiffsgestüst bewachsen, kleine Fische, die Zuflucht in den Wracks suchen, überwältigende Wände und Korallengärten lassen Taucherherzen höher schlagen.

Abu Nuhas, nahe der Fahrinne gelegen, beherbergt gleich vier der berühmtesten Wracks im Roten Meer wie die **SS Carnatic**, **Kimon M**, **Chrisoula K** und **Giannis D**.

Zwei Wracks, die **Thistlegorm** und die **Rosalie Moeller**, gesunken im Zweiten Weltkrieg und nun üppig mit Korallen bewachsen welche nur darauf warten fotografiert zu werden, liegen auf unserer Route.

Wenn das Wetter er zulässt fahren wir hinüber nach **Ras Mohammad**, der südlichsten Spitze des Sinai mit seinen atemberaubenden Steilwänden. Nährstoffe, die mit der Strömung von Norden aus dem Golf von Aqaba herangespült werden, ziehen viele große und kleine Fische an und lassen die Korallen hier besonders üppig gedeihen.

Die Tauchspots sind einfach bis anspruchsvoll und auch das Schnorcheln ist an den meisten Tauchplätzen erlaubt.